

Eine besondere Ehrung für unsere Gruppe aus Rshew, Gütersloh und Verl



Zum Abschluss des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften 2017/2018 wurden am 14. September 2018 30 der herausragenden Projekte deutsch-russischer regionaler Zusammenarbeit durch den deutschen Außenminister Heiko Maas und seinen russischen Kollegen Sergej Lawrow ausgezeichnet. Darunter ein gemeinsames Projekt der Stadt Rshew, des Kuratoriums Rshew, der Stadt Gütersloh und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Auf die Bühne im historischen Welsaal des deutschen Außenministeriums zum persönlichen Glückwunsch durch die beiden Außenminister kamen die stellvertretende Gütersloher Bürgermeisterin Monika Paskarbies, die Vertreterin der Stadt Rshew, Irina Inosemzewa, der Vertreter des Volksbundes Dr. Fritz Felgentreu (MBD Berlin) und Rolf Furtwängler für das Kuratorium Rshew.

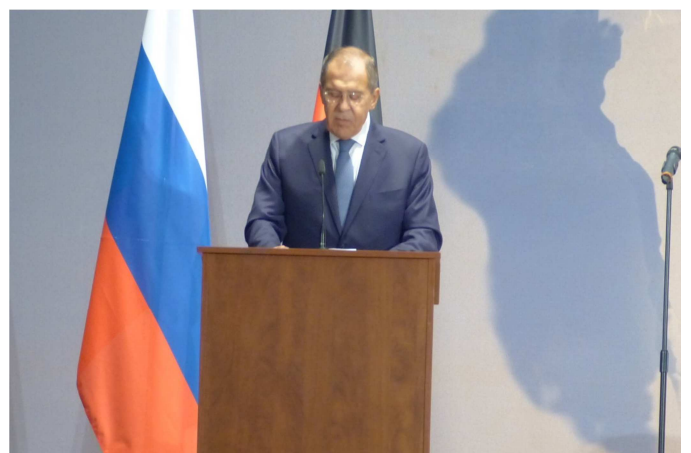
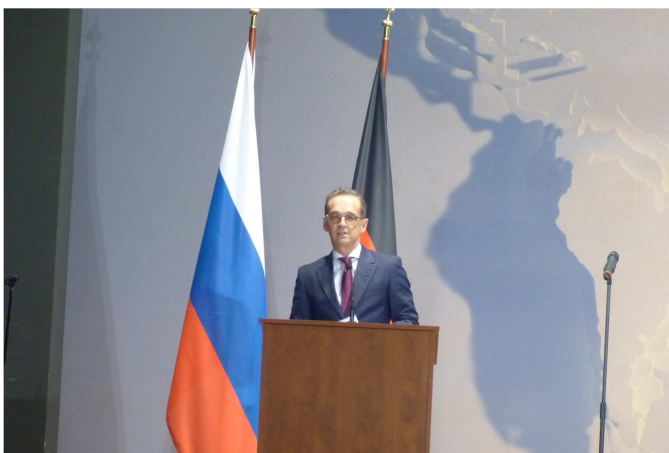




Irina Inosemzewa (Stadtverwaltung Rshew), Rolf Furtwängler (Kuratorium Rshew), Natalja Rosinskaja (Freundschaftsbrücke), Christian Reith (Volksbund) und Monika Paskarbies (Stellv. Bürgermeisterin Stadt Gütersloh)



Rolf Furtwängler und Monika Paskarbies präsentieren stolz die Ehrenurkunde



Die beiden Außenminister Maas und Lawrow zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der deutsch-russischen kommunalen und regionalen Partnerschaften